

Lot nr.: L251253

Country/Type: Rest of the world

Collection of numismatic covers from the World, on album.

Price: 60 eur

[[Go to the lot on www.sevenstamps.com](https://www.sevenstamps.com)]



Foto nr.: 2



Foto nr.: 3



Foto nr.: 4



Foto nr.: 5



Foto nr.: 6



Foto nr.: 7



Foto nr.: 8



Foto nr.: 9



Foto nr.: 10



Foto nr.: 11



Foto nr.: 12



Foto nr.: 13



Foto nr.: 14



Foto nr.: 15



Foto nr.: 16



Foto nr.: 17



Foto nr.: 18



Foto nr.: 19



Foto nr.: 20



Foto nr.: 21



Foto nr.: 22

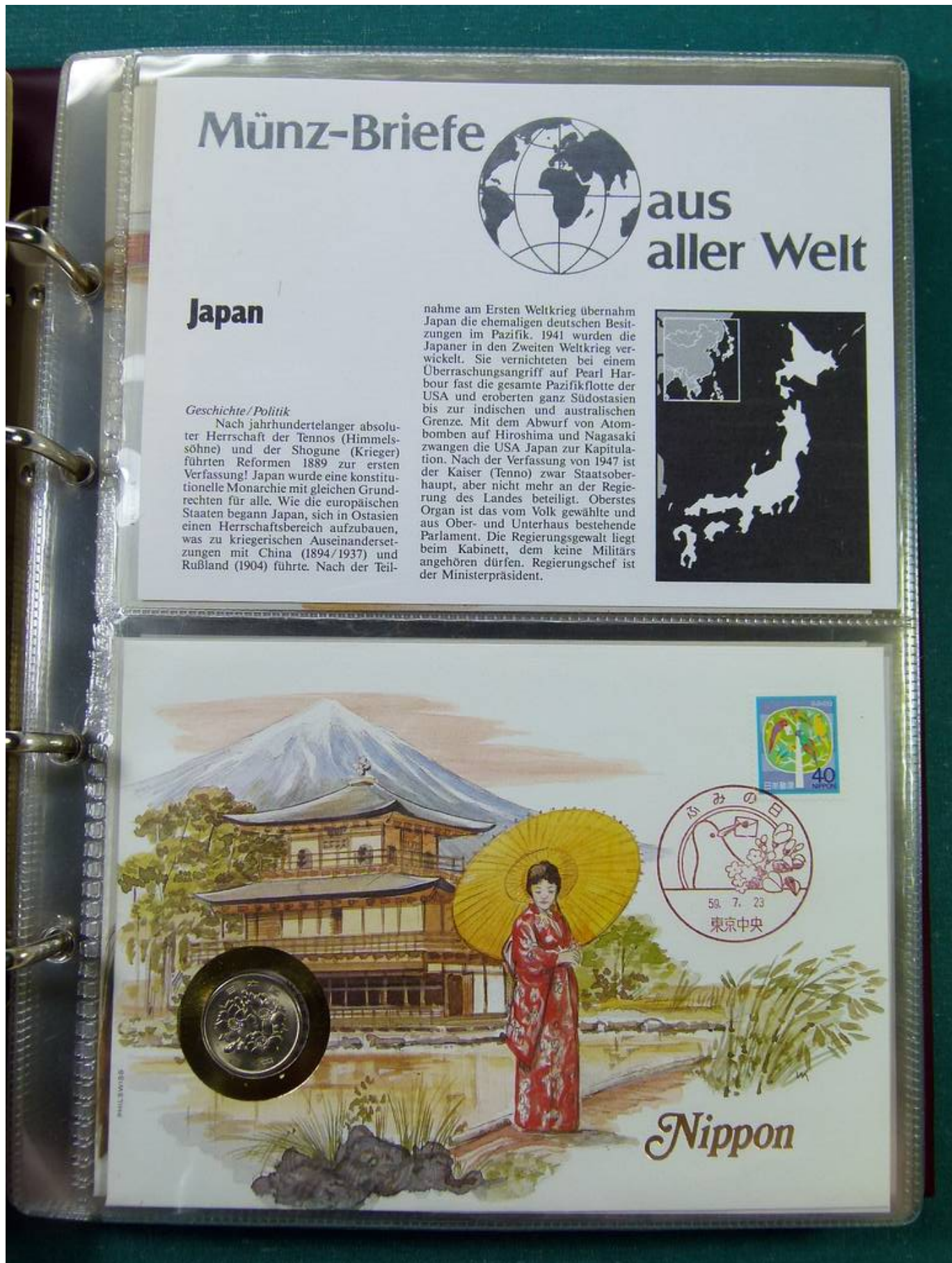


Foto nr.: 23



Foto nr.: 24

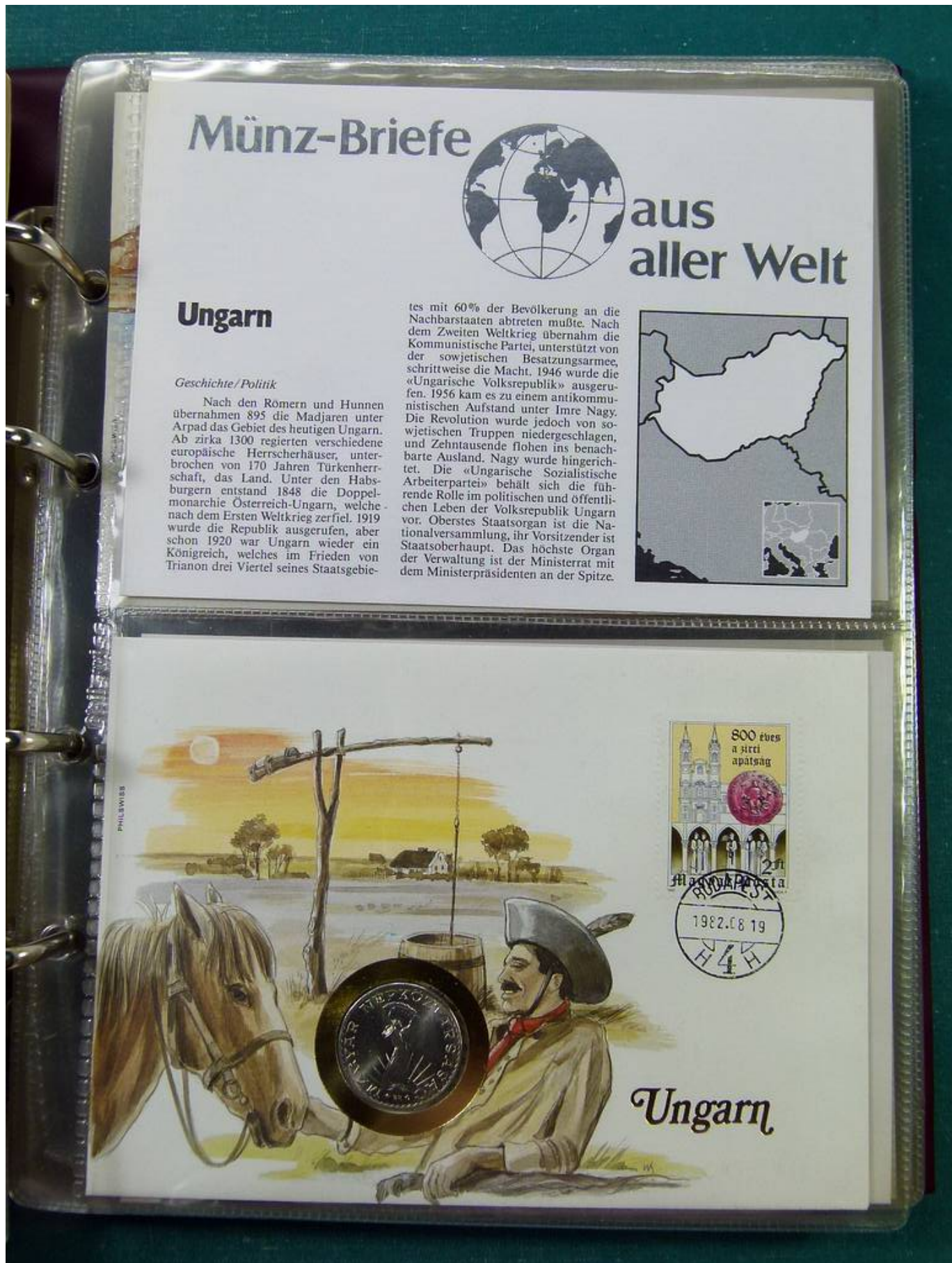


Foto nr.: 25



Foto nr.: 26

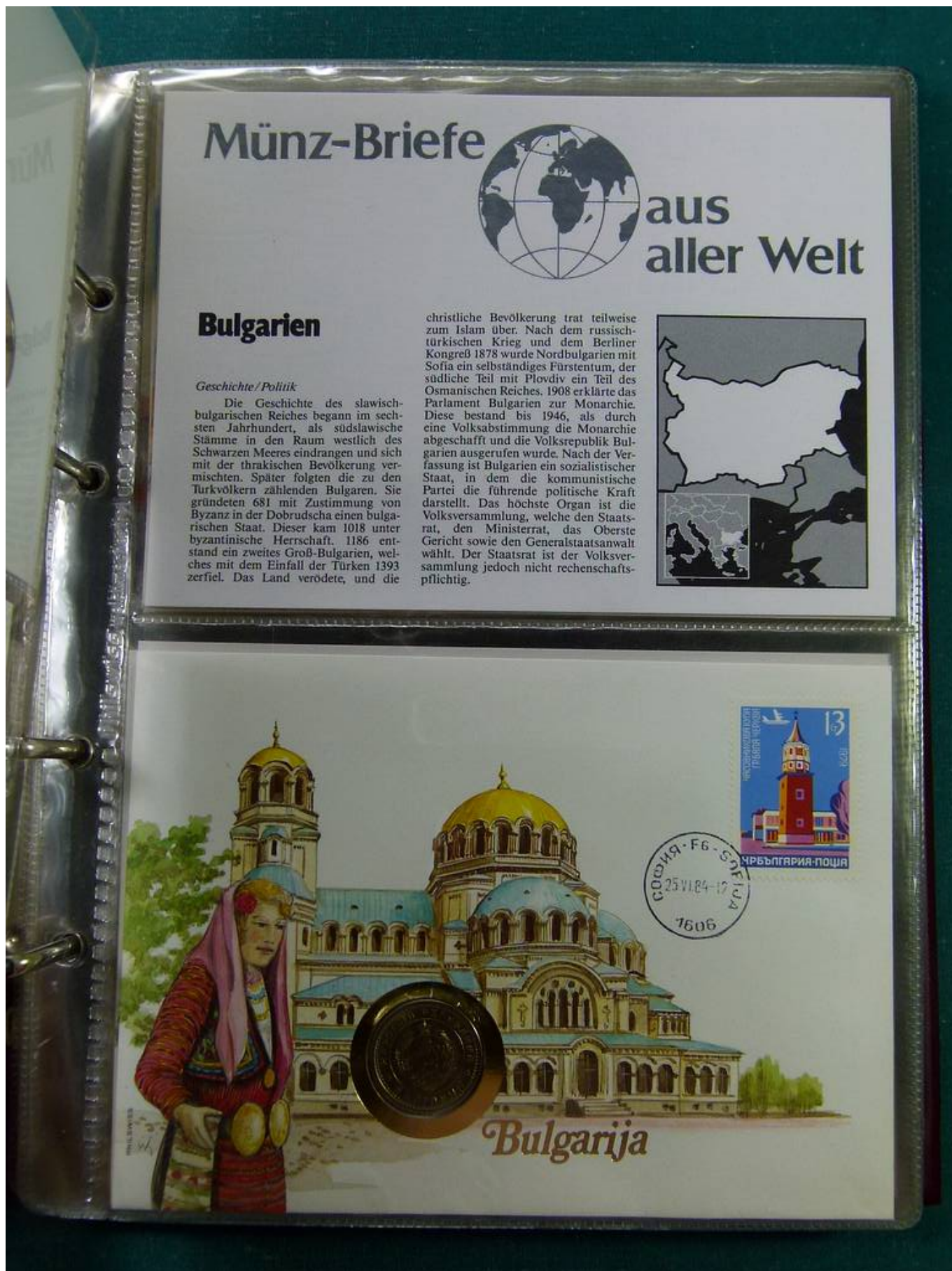


Foto nr.: 27

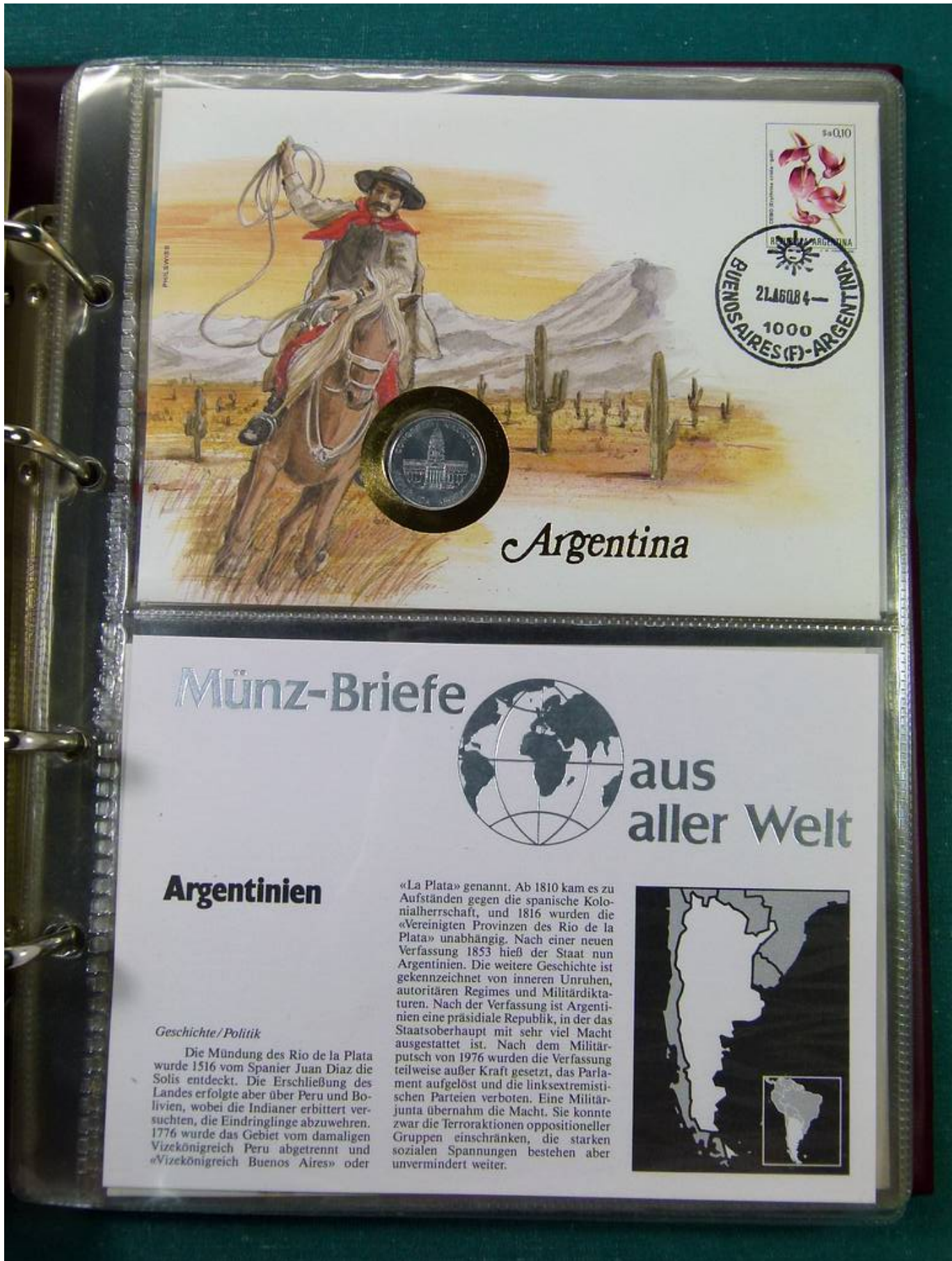


Foto nr.: 28



Foto nr.: 29



Foto nr.: 30



Foto nr.: 31



Foto nr.: 32



Münz-Briefe



aus
aller Welt

Frankreich

Geschichte/Politik

Mit der Erbteilung des Machtbereiches von Karl dem Großen ging im Vertrag von Verdun 843 der «romanische Westen», die Keimzelle zum Nationalstaat Frankreich, hervor. Im Laufe der Geschichte ist das französische Volk zu einer Nation gewachsen, die sich eine relative Eigenständigkeit in der EG und gegenüber den USA oder dem Ostblock vorbehält. Historische Stationen auf diesem Weg waren die absolute Monarchie des «Sonnenkönigs» Ludwig XIV., die Französische Revolution, die Weltmachtambitionen von Napoléon und

der Ausbau des Kolonialreiches ab 1830. Die Feindschaft mit Deutschland führte 1871 zum verlustreichen Deutsch-Französischen Krieg und zur Teilnahme an den beiden Weltkriegen. In der Zeit danach wurden die Auflösung des Kolonialreiches, die Aussöhnung mit Deutschland und die wirtschaftliche Entwicklung im Rahmen der EG zu zentralen Fragen. Auch die Förderung der Provinz gegenüber der Metropole Paris wird in mehreren Regionalentwicklungsplänen versucht. Durch die Verfassungsänderung von 1958 erhielt der Präsident eine entscheidende Machtfülle. Er bestimmt den Ministerpräsidenten, ernannt die führenden Beamten, ist Vorsitzender des Ministerrates und leitet damit die Politik des Landes. Er wird direkt vom Volk gewählt. Nationalversammlung und Senat bilden das Parlament.



Foto nr.: 33



Foto nr.: 34



Foto nr.: 35

Münz-Briefe



aus aller Welt

Hongkong

Geschichte / Politik

Im 18. Jahrhundert wurde England zur stärksten Handels- und Seemacht im Südchinesischen Meer. China selbst schloß sich jedoch gegen alle fremden Einflüsse weitgehend ab. England begann daher, Opium ins Land einzuschleusen, welches mit Silber bezahlt wurde. Dies schädigte nicht nur die Gesundheit der chinesischen Bevölkerung, sondern zerrüttete auch die Finanzen Chinas. 1839 verbot der chinesische Kaiser den Opiumhandel und ließ zirka 1000 Tonnen vernichten, was

zum ersten Opiumkrieg führte, den China verlor. Im Frieden von Nanking verpflichtete sich China unter anderem zur Abtretung der Insel Hongkong an England, welches darauf einen Freihafen errichtete. 1841 wurde Hongkong britische Kronkolonie. Mit der wachsenden Emigration von Chinesen nach Amerika und Australien wurde sie zu einem Zentrum im Passagierverkehr und zu einem wichtigen Umschlagplatz für europäische und amerikanische Handelsgüter. 1860 pachtete England den Naturhafen Kaulun – und 1898 die ganze Halbinsel nördlich davon bis zum Sham-Chun-Fluß, die «New Territories». Wegen der ständig wachsenden Einwanderung von Festlandchinesen entwickelte sich Hongkong rasch und wurde zu einem wichtigen Handels- und Produktionszentrum im ostasiatischen Raum.



Hong Kong

J. Stoltz
Poste Restante
Hong Kong GPO